

Über Recht und Ethik zum Jahresende

Ein Beitrag von Dr. Marlon Possard

Das Jahresende ist für mich als Wissenschaftler immer eine besondere Zeit und ich sehe sie als optimale Gelegenheit, Vergangenes zu reflektieren. Eine Zeit des Hinterfragens also, ein Moment des Innehaltens. Auch das ist in der Wissenschaft wichtig und kommt in vielen Bereichen oft zu kurz. Das liegt unter anderem an den rasanten technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, mit der sich die Wissenschaft als Ganzes im 21. Jahrhundert konfrontiert sieht.

Im vergangenen Jahr wurde auf nationaler Ebene politisch wieder viel debattiert, es wurden Gesetze novelliert, neue Bestimmungen eingeführt und andere wiederum aufgehoben - die typische Arbeit des Gesetzgebers in ihrer Pracht der Umsetzung sozusagen. Zwischen all den Wahlen (EU, Österreich, USA), die uns ereilten, trat im August 2024 die KI-Verordnung der EU (Artificial Intelligence Act) in Kraft, die im Kontext eines risikobasierten Ansatzes erstmals explizit KI-Kompetenz – und damit verbunden auch Ethik im Umgang mit KI-Systemen – einfordert. Besonders daran zeigt sich für mich, dass die Beziehung zwischen Recht und Ethik in einer zunehmend von Komplexität und Konflikten geprägten Welt an Bedeutung gewinnt. Beide Disziplinen sind eng verbundene Dimensionen des menschlichen Miteinanders. Zum einen ist das Recht das Gerüst, das unsere Gesellschaft im Kern zusammenhält – das heißt ein System von Regeln, das definiert, was erlaubt und was verboten ist. In einer funktionierenden Demokratie steht dieses System mit den Menschenrechten im Einklang. Zum anderen stellt sich die Frage: Was wäre das Recht ohne Ethik? Recht allein kann nicht garantieren, dass eine Gesellschaft gerecht ist. Hier kommt die Ethik ins Spiel – und sie versucht, diese Lücke zu schließen (oder zumindest Orientierung hierfür zu geben). Sie denkt über den Tellerrand hinaus, das gesetzlich Festgelegte wird durch sie erst hinterfragt. Aus positivrechtlicher Sicht sind Gesetze da, um ihnen Folge zu leisten, um in erster Linie Ordnung und Sicherheit zu schaffen. Doch gesetzliche Bestimmungen können durchaus ethisch fragwürdig sein - ein Dilemma, das im Jahr 2024 in vielen politischen und gesellschaftlichen Diskussionen offenkundig wurde. Am Beispiel des Angriffskrieges seitens Russlands auf die Ukraine zeigt sich dies im Speziellen: Der andauernde Krieg in der Ukraine wirft die Frage auf, inwieweit internationale Rechtsnormen ausreichen, um überhaupt Frieden und Gerechtigkeit zu sichern. Ist es genug, dass Aggressionen völkerrechtlich verurteilt werden, wenn gleichzeitig die moralische Verpflichtung zur Hilfe oft unzureichend ist?

Diskutiert wurden in Österreich im Jahr 2024 zudem auch unterschiedliche Möglichkeiten der digitalen Überwachung (Stichwort: Handyauswertung). Gerade in diesem Bereich wird deutlich, dass legale Regelungen nicht immer mit moralischen Werten übereinstimmen, selbst wenn diese in vielerlei Hinsicht notwendig sind. Oder, wie Hannah Arendt (1906-1975) es betonte, kann blindes Vertrauen in das Recht dazu führen, dass wir unsere Verantwortung als denkende und fühlende Individuen vernachlässigen. Immanuel Kant (1724-1804) hingegen sah das Recht als eine Art Rahmen an, während die Ethik der Inhalt ist.

Lange Rede, kurzer Sinn: Was zwischen KI-Verordnung, Kriegen und globalen Unsicherheiten am Jahresende bleibt, ist genügend Material für das neue Jahr 2025, insbesondere für uns Wissenschaftler*innen – in einer Zeit zunehmender Wissenschaftsskepsis, die gefährlich ist. Was ich allen für das neue Jahr wünsche: Den Mut, Dinge zu hinterfragen und die Erkenntnis, dass Recht ohne Ethik leer ist und Ethik ohne Recht machtlos.

Über den Verfasser:

Marlon Possard ist Assistant Professor (PostDoc) für Recht, Ethik und Verwaltung und lehrt und forscht an der FH Campus Wien und an der SFU Wien und Berlin. Zudem ist er Leiter des Departments für KI und Ethik am interfakultären Institut für digitale Transformation und künstliche Intelligenz (SFU). In Kooperation mit dem Facultas Verlag betreibt er seit Dezember 2024 den Blog *Possard. | RECHT.ethisch.* auf der Facultas-Blogseite (<https://www.facultas.at/recht>).